

50 Jahre Stadt Wörth

Wie besondere Ereignisse der letzten 50 Jahre am Biertisch bewertet, bekritelt und gutgeheißen worden sind.
Erste Dekade: 1950 – 1959

11. September 1953: Beschluss des Marktgemeinderates, Wörth soll in die Reihe der Städte aufgenommen werden. Bis auf den SÄPP sind die Stammtischbrüder schon da.

SCHORSCH: Ja wou no da Säpp sa wird? - A, doa schau her, wenn ma an Es'l nennt, kimmt aa g`rennt!

HANS: Ja, wou bist`n heint so lang?

SÄPP: Laost enk dasoag`n: Wiea i am Roathaus vobeigeh, war groad de stade - na, de geheime

SCHORSCH: Des hoabt: de nichtöffentliche Sitzung!

SÄPP: doa war also de geheime Sitzung aus, und mei` Spezl, da Dings-es wisst`s scho`, wen i moi-, geht af mi zua und sagt: " Dir kann is ja soag`n; heint hama an Antrag ans Ministeri in Minga beschlossn, dass ma a Stoadt wer`n mächt`n. Oawa soag fei` ja nixe weida, des war ja nichtöffentlich!" Enk ko` es ja soag`n, oawa dats `s Maal schee hoalt`n .

FRANZ: Und is `doa goar koana dageg`n gwen?

SÄPP: Net oana. Da Baumann Buchamoasta groad a so, wiea da Weixer Schuasta, da Brunna Sagla, da Kargus Hans, da Junglaf Wigg, da Resch Jackl, da Schitz vo` Pfrauwa, da Stodla vom Sand und da Radtke Hans. Net anwes`nd war`n da Baumann Alis und da Heida Fritz.

BABA: Deaf i woas froag`n? (Zeigt nach Schulmädchenart den Finger)

SÄPP: Froach!

BABA: Wenn i` des rächt g`höart hoab`, nacha san im Marktgemeinderat ja laudda Manna.

HANS: : Laudda Manna; des hoast richte g`höart.

FRANZ: Jawohl, nur Männer!

BABA: I`moin, doa sollt`n a Frauen dabei sa.

ALIS: Doa moist oawa wos Vokehrt`s.

BABA: Des werma na scho` sehg`n. A Frau muass doa nei, und wenn i` des sei soll (Große Heiterkeit)

SÄPP: An Bescheidenheit fahlt`s dir g`wiss net.

WIGG: De Baba hoat uns eatzata ganz draus broacht. Wou hamaran gwen?

SCHORSCH: No, da Säpp hoat uns voroat`n, dass em Roathaus beschloss`n hamat, dass Wiahrd a Stoad wer`n mächtat.

ALIS: Na werma hoald a Stoad! (Reibt sich die Hände)

HANS: Und mia sa ma na Stoadara. (Erhebt die geballte Faust)

ALIS: d` Marktgemeinderat` werd`n nacha Stadtrat`....!

SCHORSCH: Und da Hochwird`n wird Herr Stadtpfarrer.

WIGG: D` Marktgemeindevverwaltung wird d` Stadtverwaltung!

SÄPP: D` Moarkboach wird zum Stoadtboach!

ALIS: Da Moarkploatz hoabt dann Stadtplatz!

HANS: Da Owa Moark wird zu da Owan Stoad!

SÄPP: An Hintan Moak nennt ma nacha Hintere Stadt!

SCHORSCH: Und da Sand?

WIGG: Schorsch, des bleibt da Sand und du, du bist und bleibst **ALLE** ein - Sandla.

FRANZ: Ja dafangs enk fei` wieda vo` enkana Begeisterung. I, i` hoab doa meine Bedenk`n. Wenn ma nemli a Stoad werat`n, hoab`n uns d` Wies`nta, Pfadara, d` Hodoafara und d` Waldla: "Schauts! D` Wühdara, de Stoadfrack`n." Und desell miaks eng aa: D` Steian wer`n ganz schee affe-

schnelln, und - eine Stadtpolizei müass ma na` aa no` untahoalt`n.

SÄPP: Äbba dengast net! Na wars am End` goar gscheida, mia bleibat`n a Moak.

Des is` do a äbse: Wird is` da ältaste Moak im ganz`n Gai.

ALIS: Doa hoast scho` rächt, Säppl, oaba des sel wissts net, dass unsa Ort scho` um 13ahundat das

"Städl am Wald" g`hoab`n hoat.

WIGG: Und 1899 hoat da Wiahdara Magistrat scho amol a G`suach g`stellt ans Innenministeri z` Minga

om, um Aufnahme in die Reihe der bayerischen Städte.

SCHORSCH: Und???

WIGG: Und - oag`lehnt is` woar`n.

HANS: Des ko` eah ja dösmol wieda passier`n.

SÄPP: Na` werats nixe mit `n Hochwirdig`n Herrn Stadtpfarrer, de Herrn Stadtrat`

FRANZ: an Stadtbach, an....

ALIS: Wisst mas scho`, dass na da Owa Moak da Owa Moak bleibt, und da Moaksekretär net Stadtin-

SCHORSCH: Schauts af d` Uhr, zehne is, högste Zeit, dass ma hoamgenga. Baba, du kinfelige Stadträtin,

zoahl`n!

BABA: Doa is` net vul zum Zoahln. Vo` laudda Stoad habts haint `s Tringa vogess`n. Wenn des aa so

weidageht, kon i` mai Boaz`n boald zuaspirr`n.

MÄRZ 1954: Dr. Wilhelm Hoegner macht sich ein Bild von Wörth

WIGG: Stellt enk voa: heint war da boarische Innenminster, da Dings.....da

ALIS: da Dr. Wilhelm Hoegner.

WIGG: Richti`, da Hoegner war z` Wiahrd.

ALIS: da Herr Dr. Wilhelm Hoegner, hoast g`heart!

WIGG: Also, da Herr Innenminister Dr. Wilhelm Hoegner war heint z` Wiahrd.

SÄPP: Wost net sagst! Da Hoeg, da Herr Dr. Hoegner war doa!

SCHORSCH: Eatza muass i` scho` dumm froag`n: Wos wull denn der bei uns doa?

WIGG: No, doa hoat dengast da Moakgemeinderat fert im Hiagst an Antrag g`stellt, dass Wiahd a Stoadt wer`n mächat. Und desell muass da Innenminister entscheid`n. Und ob eatzad Wiahd a Stoadt werd`n ko` oada net, drum war a doa, da Hoegner. da Herr Dr. Wilhelm Hoegner! Loass da dasoag`n!

SÄPP: Jaja, ma` kennt`s scho`, dass d` a Soze bist, weilst goar so vul af`n Hoegner hoaltst.

HANS: Und wer`n ma eatz a Stoadt oada net?

WIGG: Des woass no neamad.

FRANZ: Mei` Seniorin hoat.....

BABA: Wer is` an dei` Seniorin? Wenn ma froag`n deafat?

FRANZ: Wenn i` eaz g`sagt het: Mei` Oalte, nacha het i` di` hearn mign: „So ein ordinäres Mannsbild, wie der respektlos vo` seina Gattin redt!“ Also, meine Seniorin hoat hoambroacht, dass se da Gast aus Minga z` Wiahd grindla umg`schau hoat. Rächt g`foall`n hoat eahm`s Roathaus, und da Buchamoasta Baumann und da Owasekretär Frank ham eahm oallahand vom Moak dazuhlt und san na mit eahm mit`n Autal durch`n Oart g`foahrn.

ALIS: Und hoat a net g`sagt, ob mia a Stoadt wer`n?

WIGG: Nix hoat a g`sagt.

HANS: Goar nixe?

WIGG: "Sie werden von mir hören!" Und wie a scho` im Autal g`sess`n is, hoat a`s Fenstal oawadraht und hoat g`moant: "Das Wappen an ihrem Rathaus mit der Inschrift MAGISTRAT sagt aus, dass ihr Ort schon im 19. Jahrhundert eine städtische Verfassung und eine städtische Verwaltung hatte".

SCHORSCH: Nacha kannts äbba dengast sa, dass mia Stoadara wurat`n?

SÄPP: Baba, zoahl`n!

FRANZ: Also, guade Nacht, ees künfti`n Stoadara!

ALIS: Dir aa a guade Nacht, du hintakünfti`n Stoadara!

5. Mai 1954: Nachricht aus München. Der Innenminister hat die Stadterhebungsurkunde unterzeichnet

BABA: No, wos is an doa lous? Heint is` dengast net enga Toach?

ALIS: Da Wigg hoat uns o`telefoniert, dass ma scho` heint zum Stammtisch kemma soll`n.

SCHORSCH: Und eatzada is` er selwa net doa.

FRANZ: A, doa schau her, wenn man von der Sonne spricht, sendet sie ihre Strahlen!

SÄPP: Ja, Wigg, des muass dengast an b`sundan Grund hoam, dass ma mia haint scho` furtgeh ham derfa. De Mai hoat eh pelvat: " Rennst eatz haint scho` wieda furt?"

FRANZ: I` hoab` g`sagt, in a außaord`ntliche Faierwehrvosammlung muass i`.

WIGG: Fia unsan haitig`n Stammtisch gibt`s an b`sundan Grund.

HANS: Is` äbba äbbas passiert?

SCHORSCH: Is` goar äbba g`stoarm?

FRANZ: Oda....?

WIGG: Nixe vo` oall dem, wos es moinz. Heint is` vo` Minga em Roathaus o`gruafa woarn, und zwar war`s ein Telefonat vom Innenministerium.

ALIS: (fällt ihm ins Wort) Wörth wird keine Stadt!

SÄPP: Auweh zwick, mia werma koane Stoadara!

HANS: Da Moakboach bleibt da Moakboach!

SÄPP: Mei` Oalde wird keine Stadtmadam.

FRANZ: Da Owa Moak.....

WIGG: (Unterbricht ihn wirsch) Da Herr Dr. Wilhelm Hoegner hoat heint die Stadterhebungsurkunde undaschriem. - Wörth wird eine Stadt!!

HANS: Das ist ein Grund, dass ma tringa. Prost af unsa Stoadt!

SCHORSCH: (Nachdem Franz zögert) Ja Franz, warum trinkst an du net mit?

FRANZ: Werd`s es scho` sehgn, wie d` Steian afeschnell`n! Da Moaksekretär wird heaha ei` g`stuft, da Buchamoasta kassiert mehr und - a Stadtpolizei braucht ma a.

ALIS: Eatz muass i` scho` aa amol dumm froag`n: Ja, hoast an du des Schreim vom Buchamoasta net krieagt? Des is` an oalle Haushaltungen ganga - und doa steht`s klipp und klar drinat, dass nixe afeschnellt.

BABA: I` hoab mas a denkt, du oalda Zweifla, dass du oallaweil no moist, es war gscheida, mia werat ma koa Stoad, weil des Nachteile fia d` Bürge bracht. Schau her, doa is` des Bladl, wou drinat steht, dass oallas beim Oalt`n bleibt.

FRANZ: Wiewa, tuas her, des muass i scho` selwa sehgn. (Liest ganz aufgeregt)

Wörth / Donau, den 3. Juni 1954

An alle Haushaltungen in Wörth

Laut Entschliebung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern vom 5. Mai 1954 wurde dem Markt Wörth / Donau die Bezeichnung "Stadt" verliehen. Diese Auszeichnung soll die gesamte Einwohnerschaft von Wörth / Donau mit Stolz erfüllen. Sie bedeutet einen neuen Markstein für die weitere Entwicklung der jungen Stadt. Bei dieser Gelegenheit darf darauf hingewiesen werden, daß die Gerüchte, Wörth komme durch die Stadterhebung in eine höhere Steuer- oder Tarifklasse, jeder Grundlage entbehren. Ausdrücklich wird festgestellt, daß die Bezeichnung Stadt lediglich eine Ehrung des Ortes darstellt und daß damit ein finanzieller oder wirtschaftlicher Nachteil nicht verbunden ist. Es ist auch, wie manche glauben, keine Stadtpolizei notwendig, und es werden wegen der Stadterhebung auch keine höheren Löhne oder Gehälter bezahlt. Der Bürgermeister und die Stadträte versehen nach wie vor ihre Ämter ehrenamtlich.

Täglich gehen Glückwunschschriften von Bürgermeistern und Ämtern sowie privaten Personen ein. Ganz besonders freuen sich geborene Wörther, die heute in der Fremde wohnen, über die Ehrung ihres Heimatortes. Will da die hiesige Bevölkerung, die das Glück hat, diese Feier miterleben zu dürfen, zurückstehen? Die Stadterhebungsfeier findet am Sonntag, dem 11. Juli 1954, im Beisein des Herrn Staatsministers Dr. Hoegner und vieler anderer hoher Persönlichkeiten statt. An die verehrliche Einwohnerschaft von Wörth ergeht heute schon die Bitte zur Ausgestaltung dieser Feier, die in würdiger Weise begangen und für alt und jung ein einmaliges Erlebnis werden soll, recht tatkräftig mitzuwirken. Insbesondere möchten die Hausbesitzer ihre Häuser an diesem Tag und am Vorabend schmücken und beflaggen. Tannengrün und Tannenbäumchen werden in großzügiger Weise vom Fürstlichen Forstamt kostenlos gestellt und durch die Stadtverwaltung vermittelt. Die Illumination am Vorabend des Festtages wollen die Hausbesitzer bzw. Wohnungsinhaber selbst besorgen. Die Hausbesitzer werden ersucht, soweit noch nicht geschehen, bis zum Tage der Feier die Straßen entsprechend zu reinigen und die Zäune entlang ihrer Anwesen instandzusetzen. Ein besonderes Augenmerk wolle auf die Beseitigung des Grases entlang der Gebäulichkeiten gerichtet werden. Alle Gäste und Fremden sollen einen unvergeßlichen Eindruck von Wörth / Donau mit nach Hause nehmen. Bitte, helfen Sie an der würdigen Ausgestaltung der Stadterhebungsfeier mit!

Baumann, Bürgermeister

ALIS: No, Franz, wos sagst`n eaza?

FRANZ: (zuckt mit den Schultern und hebt beide Hände; der Zweifel bleibt)

SÄPP: I moan, mia genga heint a bissal eha hoam, de Naigkeit, dass wir eine Stadt sind, de muass naus!

WIGG: Du moist, du muasst as deina Oalt`n soag`n, dass de Naichkeit schnella unter d` Leit kimmt,

dass da , dass da Dr. Wilhelm Hoegner d` Stadterhebungsurkunde undaschriem hoat, und dass ma mia praktisch eatzata scho` Stoadara san und dass de Deiniche eine Stadtmadam is`!
(Lachen, Prost, zahlen, rascher Aufbruch)

Freitag, 9. Juli 1954: Zwei Tage vor der geplanten Stadterhebungsfeier

(Die Stammtischbrüder kommen. Haben Regenkleidung an und Regenschirme in den Händen)

BABA: Ja, regn` t `s äbba?

HANS: So dumm kost dengast blos du froag` n. "Ja, regn` t `s äbba?"

SCHORSCH: Seit drei Wocha duscht`s ununtabroacha, und de fragt. Regn` t `s äbba?

SÄPP: Doana hoat Hoahwoassa, d` Bach lafa üwa....

WIGG: Und üwamoagn soll d` Stadterhebungsfeier sa.

FRANZ: Moinz net, dass g` scheidida war, wenn ses oasoag` n data` n?

ALIS: Heint is` oawa scho` Freida, doa werd `s Oasoagn nimma rächt geh`. Zu da Feia san hoche Gäst` aus Reg`nschburch und Minga ei` gload` n. Ob ma dene no soagn ko`, dass d` Feia ins Woassa foallt?

HANS: Dene muass ma unbedingt oasag` n. Da Festakt soll dengast im Schlosshof sa, des geht doch bei dem Sauwedda net.

SÄPP: Und a Freid ki` ma dengast oalle mitanand net hoam, wenn de Au üwaschwemmt is` und `s ganz` Hai und oallas Traid hi` is`.

SÄPP: (Gähnt) Ja Manna, des is` a trauriche G`schicht.

POLIZIST (Da erscheint ein Polizist. D` Manna stellen sich schlafend; künstliches Erschrecken.)

Meine Herrn! Wegen Überschreitung der Polizeistunde kriache von jedem einen Zwickl. Und vo` da Wirtin - an Zwanzga.

SCHORSCH: Herr Schandarm, mia hama de Polizeistund` net gern üwaschritt` n; mia hama a wichtig`s Problem besprocha, und dabei müass ma pfeilgroad ei` gschloafa saa. Und deswg` n hama ganz üwaschgn, dass scho` zwealfe is`.

POLIZIST (Da erscheint ein Polizist. D` Manna stellen sich schlafend; künstliches Erschrecken.)

Meine Herrn! Wegen Überschreitung der Polizeistunde kriache von jedem einen Zwickl. Und vo` da Wirtin - an Zwanzga.

SCHORSCH: Herr Schandarm, mia hama de Polizeistund` net gern üwaschritt` n; mia hama a wichtig`s Problem besprocha, und dabei müass ma pfeilgroad ei` gschloafa saa. Und deswg` n hama ganz üwaschgn, dass scho` zwealfe is`.

WIGG: Freila, Herr Owakommssar, soag` n ma mia eahna, wos uns a so beschäftigt hoat.

FRANZ: Ganga is` um de Stadterhebungsfeia. De soll dengast üwamoag` n sa`. Noach langa Hin und Her san mia zo dem Entschluss kemma, dass da Festakt oabg` sagt wer` n müassat und zwar wecha dem greißlich` n Wedda.

HANS: Geh, sitz de her zo uns, Herr Schamdarm, und trinkas aa Hoawe. Baba, de geht af meine Kost` n.

POLIZIST: Rächt lang kon` i` mi` net hoalt` n. I` bi` im Dienst, und i` muass no` zom Pittinga, zom Geia, zom Schiffal, af d` Rutsch` n und zom Blechl am Sand, um durt vo` de Hockableiwa auch einen Zwickl zu kassier` n.

De oama Drack` n!

POLIZIST: Oawa wecha da Stadterhebungsfeia kon` i` aich den naiast` n Stand vamedl` n.

Bevoa i` nemlich zo aich kemma bin, war i` beim Butz. Doa is` da Radtke Hans eikemma. Der war in einer außerordentlichen Sitzung des Festausschusses. Und der hoat beschloss` n, dass de fian Sunnta` geplant` n Feialichkeit` n ausfoall` n.

FRANZ: Wos d` net sagst, ausfoalln? Ja fia wos hon i` mia nachada mei` nais Gwanda kaft?

POLIZIST: Nana, ausfoall` n tuat de Stadterhebungsfeia net. Voschom ham ses.

ALIS: Und woas ma a scho`, den naia Termin?

POLIZIST: Der is` scho` fest.

SÄPP: Nemlich?

POLIZIST: Sonntach, 1. August.

WIGG: Vagelgs Godd, Herr Hauptkommissar, fia de Auskunft, und dass mit `n Zwickl zwoa Aug` n zuadrukt ham.

BABA: Und bei mei` m Zwanzga war` n d` Hennaag` n a no` noutwendig. Dank schee!

FRANZ: Eatza hoff ma hoald, dass am 1. August net a no` regn` t.

POLIZIST: Oawa nun, auf, auf, meine Herr` n

HANS: Groad zoahl` n miass ma no`, Herr Schamdarm, nachada gehma schlainigst hoam.

SCHORSCH: Schlainigst! Wiea ein geölter Blitz hau` n mir dann ab.

ALLE: Pfüad enk und guade Nacht!

POLIZIST: Und sie, Frau Wirtin, tragen nun die Verantwortung, dass ihre Gäste net no` amol in eahnam Lokal ei` schlafa!!

BABA: (Macht einen verlegenen Knicks und hat Mühe wieder hochzukommen)

Montag, 2. August 1954: Am Tag nach der Stadterhebungsfeier

BABA: Ja Franz, du hoast a no sche Gwand o, mit dem ste gestan a so prahlt hoast.

FRANZ: I` muass soag` n wieas is` - i`, i` bi` no` net dahoam gwen. Noach dem Feiawerk vom Herrnberch oawa, hama zon Pittinga af a Hoalwe ei`, und doa is` dann so spet woarn, dass scho` wieda friah g` wen is`.

SCHORSCH: Desell mächt i` scho` betona: `S Feiawerk war einmalich.

WIGG: Und am Nomittoach des Konzert im Zierakeller, mei` Lieawa, das war aa a feine Sach`!

BABA: Fia d` Kultur habts es ja scho` goar nixe üwa. I`, i` war im Schlosshof. Da war dengast die Festauffiehrung vom "Dollinger und Krako".

Da Hoeg, da Dr. Wilhelm Hoegner war a om; er hoat se des Festspul oawa net ganz o` gschaut, der hoat ja ganz pressant wieda af Minga afe müass` n.

SÄPP: Für `n Wilhelm war da Höhepunkt de Üwareichung der Stadterhebungsurkunde beim Festakt im Schloss om.

SCHORSCH: Und in seina Red hoat a insa Wiahd scho` a so außag`hob`m, und g` sagt hoat a, dass mia af unsan Oart sehr stolz sein dürf`n.

WIGG: "Ihre junge Stadt hat eine beachtenswerte Vergangenheit und sie war durch Jahrhunderte kultureller und wirtschaftlicher Mittelpunkt zwischen der einstigen freien Reichsstadt Regensburg und der Gäubodenmetropole Straubing!" sel hoat a ganz feiale g` sagt, da Wilhelm, der Städtegründer.

ALIS: Und unsa Buchamoasta hoat g` strahlt, wiea eahm da Owabuchamoasta vo` Reg`nschburch als Pat`ngeschenk a Amtskett`n mit`n Wiahdara Wapp`n umg`hängt hoat.

HANS: Äbse sollt`n ma freile net üwaseh`n: Oganga san ja de Stadterhebungsfeialichkeit`n scho` am Samsta` af d` Nacht mit einem Fack`lzuch.

ALIS: Den hoab i vosamt. Kinnts eng scho` denga: Gaststum war volla Leit, und im Nemzimma hoab i a Hoatsatsg`sellshaft g`habt. De kunnt i dengast a net außewerfa.

Nacha bin i` hoalt net furt kemma. Da war a mei` Kathl in d` Froais g`foall`n, wenn i doa zom Gaffa ganga waar.

WIGG: Alisl, doa hoast wiakla wos vosamt: Doa san oalle Wiahdara Vareine mit eahnana Fahna z`sama mit den Behörd`n und Betrieb`n um de naie Stoad mit klingendem Spiel umemarschiert, an neda, der mitganga is`, hoat a Fack`l in da Hend g`habt.

HANS: Jawohl, des war wirkla a imposanta Aftakt vo` dera fia Wiahd historisch`n Festivität.

FRANZ: I`moin, heint gehma a bissal enda hoam, mia fahl`n a poar Stund Schloaf.

SÄPP: Baba, zoahl`n.

BABA: Manna, - heint warts meine Gäst`. Heint war oallas gratis.

SCHORSCH: Na tua no an jed`n a`Stambal Schnabbs her, dass ma de`hochleb`n lass`n kinna. Hoch soll sie leben, hoch soll sie leben, dreimal so hoch! Dick soll (Ein anderer hält dem unüberlegten Sängers den Mund zu), „Kinder soll sie...“

BABA: „Ja, vo` wem denn, bittsche es oallas Bessawissa?“

ALLE: Vagel`s God, Baba, feas Freibea und guate Nacht mitanand!

ALIS: (Im Hinausgeh`n) Vo` uns aus konnst de Hos`n ruhig öfta o`zuig`n.

BABA: Ja den schau ma o: Wos an fiar a Hos`n?

ALIS: D` Spendierhos`n, moin i`!

BABA: (Droht mit der Faust)

1959: WÖRTH leistet WIDERSTAND gegen die AUFLÖSUNG des AMTSGERICHTES

ALIS: Wos äbba des bedait: Im Roathaus hängt mitt`n unda da Wocha d` Fahna herauf.

SÄPP: Des hoab i` mi` aa scho` g`fragt. Hoast des net g`sehgn, Alisl, dass af Halbmast hängt, und dass a Trauaflor dro is`?

ALIS: So g`nau hon i` aa wieda net hi`g`schaut.

HANS: Da Trauaflor hängt gwenla dro, wenn äbba Bsundara g`stoarm is`. Oawa doa is ma rain goar nixe wissala.

WIGG: Es sads ma aa guad. Unsa - Amtsg`richt is` - gstoarm; drum is`d` Pfana af Halbmast!

SCHORSCH: A so ko` ma` a soag`n. Tatsach` is`, dass ses uns g`numa ham. Wörth ist nicht mehr Gerichtssitz.

ALIS: Wer ko` an uns`s G`richt nehma?

WIGG: Ja, weran wohl? Da Justizminista, da Dr. Haas.

SCHORSCH: Nana, ganz alloi konn as a net. Da red`t scho` aa no`s Balament mit.

ALIS: Nachada hed hoalt unsa Stadtrat ans Balament a Bittg`suach schreim miass`n.

WIGG: Hamats g`macht. Ohne Erfolg. Und da Buchamoasta, sei` Vize, und da Resch Jakl und da Owainspekta san sogoar z`Minga beim Justizminista gwen.

FRANZ: Und g`holfa hoats eah nixe.

SÄPP: De Auflösung vo` unsan G`richt fällt unda de Rubrik: Gigantismus.

BABA: Ja Säppl, wos is` an Gigantismus?

SÄPP: Oallas muass groß sa. Etzada sans G`richta, nachada wer`n`s Bauanhöf und G`schäfta, danoach d` Schul`n und aa d` Gmaind`na und aa d` Landkreise bleim net voschont.

WIGG: Dass ma unsa G`richt voloan ham, des tuat uns scho` gschaid weh.

HANS: Dabei war des so schee undabroacht. Erst 1939 is`s Amtsg`richt in da Reg`nschburcha Straß naibaut woarn. Und eatzada steht des noblichte Gebaide laar doa. Und dabei hoat selmolst Gmoi an Bauploaz kost`nlos zua Vafügung g`stellt

WIGG: Bis 1939 war`s Amtsg`richt im Schloss om. Und zwar seit 1444.

BABA: Des san a rund 500 Joahr.

SÄPP: Des spult bei de hoha Herrn z`Minga om keine Rolle. `s Alda - net.

SCHORSCH: Und a net, dass etzada d` Landlaid 25 Kilomeda zom Foahn hamat, wenn`s afs G`richt miass`n.

WIGG: Wiss`n solldots aa, dass da Wiahdara G`richtsbezirk ganz schee groß gwen is`. Oawe ganga is` a bis af Kicharoath, afe bis af Stauf und ei bis af Alt`nthann und Reanboach. 35 G`meindna hamat zom Amtsg`richtsbezirk Wiahd g`hert.

ALIS: Und d` Lait vo`durt san aa zom Ei`kaffa af Wiahd kemma. Des wird se oallas schee staad afhearn, und mia G`schäftsleid müass`n drunda lei`n.

FRANZ: Doa hed ma uns a mit Hend und Fiass wehr`n miass`n.

HANS: Hama uns a. Hunderte vo` Wiahd und da ganz`n Umgebung hamat beim Amtsg`richt protestiert. Bauan ham eahnane Bulldog rund ums G`richtsgebäude af g`stellt. Und da Senft Franz hoat sei`groaße Raup`n voan Eingang hi`g`stellt.

WIGG: Wouher wasst`n du des?

HANS: I`war ja selwa daust mit de vull`nerbost`n Lait. Daust war`n oawa a Hunderte vo` Polizist`n. De hamat uns oalle zruckg`hoalt`n, wieas Büromöwln und G`richtsakten af d` Lastauterl afeham.

Und zom Senft Franz hoat da Schreiw-Schandarm g`sagt: "Des is` fei`g`fährlich, wos sie da machan." Draf sagt da Senftara: „Aitz is` scho wurscht. Aitzada stehl`n ma d` Äpfel und späda zohl`n ma hoalt d` Straf!“

SÄPP: Mei` Wei` hoat g`sehgn, dass an Dingsschullehra eigspirrt ham, weil a zo an Schandarm g`sagt hoat: "Des is` aa groad aa so, wiea bei de Naze."

SCHORSCH: Doa wird`s Holzstehl`n ezada ganz schee daia. Zo da Straf dazu kimmt a`no` d` Eis`nbahnfahrt in d` Stoad eine.

BABA: Wigg, maxt no` a Hoalwe?

WIGG: Na, Baba, mia is` de ganz Fraid voganga. Nehmat uns de unsa schees Amtsg`richt!

ALIS: Dass i` an hoab`n Droaht zom Stadtrat hoab, des wisst`s aa eh scho`. Doa hoat mia mei` Spezl g`sagt, dass da Buchamoasta und oalle Stadträt` aus Protest wecha da Aflösung von unsam Amtsg`richt z`rucktren wer`n.

FRANZ: Doa wern de hoha Herrn in da Stoad drinat und z` Minga om oawa dumm drei`schaua.

HANS: Na, Franz, des brauchst net glaum. De bait`ln se oa, wiea aa nassa Hund. Um uns sch....se de nixe, oawa aa scho` goar nixe.

BABA: Deaf i` aich wos froag`n?

SCHORSCH: Du darfst!

BABA: Und wer moacht nachada an Buchamoasta und de Stadträt` eahna Oawat?

WIGG: I ch nehm` an, doa muass ezada`s Landratsamt ei`springa.

ALIS: Des g`schehgt eah groad rächt! De hamat uns ja a net g`holfa.

FRANZ: Net helfa kinna, Alisl, net helfa kinna, denn als oalda Schoafkopfa woasst as a: Da Owa sticht an Unda!

SÄPP: Und ob i` nächst Joahr zom Wahl`n geh, des muass i` mia no g`schaid üwalag`n.

HANS: Rächt hoast! Mia hama aa de oalle g`wahlt, de uns`s Amtsg`richt so hintafozich gnumma hamat.

BABA: Doa war voa a Wocha a drei a Urlauba aus nördlichen Gefilden in meina Gaststum. Der hoat se üwa uns ganz schee lusti` g`moacht. Und nachada hoat a mia des Sprichal g`sagt: "Die dümmsten Kälwa wählen ihren Metzga selwa!"

SCHORSCH: Baba, zoahl`n.

BABA: I hed aich ja ganz gern wieda amol frei`g`hoalt`n. Oawa d` Schnaideren hoab i`, - hoab i` wos g`hoab`n, (Leise zum Schorsch: „Du bist a so a Schindamatz!“ hoab i` zu ihr g`sagt. Schorsch erschrickt!) und hoat s` mi an net ozoagt. Und nachdem mia z` Wiahd eatz koa` G`richt mehr ham, muass i` zo da Vohandlung in d` Stoad ei`. Doa wird ma d` Straf` samt da Fahrkart`n fia`s Walhallabockal aa scheens Loch in mein Sparstrumpf reiB`n.

ALIS: Oams Denal, oawa bevorst du am Hungatuach nag`n muasst, sagst as uns, nacha ziahgn ma mia Spendierhos`n oo.

BABA: Gelts God! Ja aich wenn i` net hed und an Löff`l, aft miassat i` d` Supp`n mit da Gob`l ess`n. (während des Abkassierens):

SÄPP: Baba, deaf ma mia des net wiss`n, wost du Schnaidaren g`haif`n hoast?

BABA: Sie sagt`s dem Wigg ins Ohr, der sagt`s seinem Nachbarn, der Franz ist der Letzte in der Reihe.

FRANZ: „Schnaideren, du bist a Schindamatz!“ Schindamatz!!! Mi` lägst!

SCHORSCH: Ja Baba, dass du d` Schnaideren so ordinär betit`lt hoast, des g`heart se fei` fia a G`schäftsfrau durchaus goar niea nicht.

BABA: Eatz dat der dem Mistviech a no d` Stang hoalt`n.

FRANZ: (Im Hinausgehen) Baba, hoalt de bittschee z`ruck. Af d`Letzt wirst wecha Beleidigung und übla Nachrede aa no` ei`gspirrt.

BABA: Wos woah is`, des deaf ma soag`n! Basta!

SCHNEIDAREN: (Schaut unbeobachtet zum Fenster herein.)

Gmeinwieseren, eatz hoat s de: De Herr`n miass`n oalle als Zaig`n vor`s G`richt

Eatz kimmt`s de daia.

BABA: Geh, Liesal, sa ma wieda guat. Dass du aaaa Dings bist, dessel is ma oafach aa so außag`rutscht.

SCHNEIDAREN: Ja, Baba, lasst mas guat sa. Oawa beherrsche de, dass ma net fia di` aa scheena Nam` außarutscht.

Vorhang!

Zweite Dekade: 1960 - 1969

1960: A nais Schulhaus muass her!

SÄPP: Na, a sechana Durchananda!

ALIS: Wou is a Duchananda?

SÄPP: I red vo unsana Schul`!

Unsa Deandl geht in da Friaht in d` Schul`, und da Bou hoackt dahoam und muass no`midoach geh

SCHORSCH: Hama äbba z` Wiahrd z` weng Lehra, dass se doa oans afoabat und Voarmittach und Nomittoach oabat`n muass?

SÄPP: Nana, an de Lehrkräft` liegt`s net,

FRANZ: Sondan?

SÄPP: An de Schulzimma. Unsa Schul hoat net sovul Räume, wiea ma Klass`n ham.

WIGG: Eatz hama mia glei zwoa Schulhaisa und dengast z` weng Ploatz?

HANS: Wiahd is` gwoxn, und Kinda san a mehr woarn.

ALIS: Und des sel` geht freilich a nimma, dass in oan Zimmer 100 und no mehra Kinda undaricht werd`n, wiea`s frühas a z` Wiahd da Fall g`wen is`.

SCHORSCH: In de zwe oalt`n Schulhaisa bringas mit`n best`n Wull`n nimma mehr Klass`nzimma eini - also wos bleibt da Stoadt üwre?

WIGG: Ja, wos ko` Stoad doa da?

SÄPP: Mia brauch ma a nais Schulhaus, a groß, nais Schulhaus.

SCHORSCH: Und zo an großen, neuen Schulhaus gehört a eine Turnhalle, lou da dasoag`n und a Pauseploatz und fias schlechte Wedda a Pauschalle.

WIGG: Und vogeasts net: In a zeitgemäße Schul` g`hern aa a Werkraum fia d` Buam und a Handarbeitszimma fia Deandla und - und, ein Zimma, wou se` d` Schullehra z`sammhocka kinna.

ALIS: Äbbas derf ma in da heitig`n Zeit ja net üwaseh`gn, meine Herrn: Die Naturwissenschaften sind auf dem Vormarsch: Drum g`höart in a g`scheide Schul` auch ein - Physiksaa!

FRANZ: Ös sads a wieda amol nimma zon dabrems`n! Habts aich üwalegt, wos a so a Zentralschulhaus mit Turnhalle und dem ganz`n Drum und Dran kost`n darat?

HANS: Und in aller Bescheidenheit mächt i` aich froag`n? Wou find`st ds ganz Wiahrd an so an großn Plotz, wo ma so a Zentralschulanlage hi`baua kanntat?

WIGG: Wenn ma no` dazua bedenga, dass aa a Rasenspielfeld fiarn Sportunterricht in Schulnähe saa soll, nacha suchma in da Ortschaft herinad umasunst.

SÄPP: Wiea war`s nacha mit da Sandmullawies oada mit`n Zoigoart`n?

SCHORSCH: De waarn net blos z` kloa, sondann a z` sumpfig. Doa kimmt a scho noach am halbat`n Medda s Grundwossa.

FRANZ: Mi` wundat`s aa scho`, dass aus uns äbbas woar`n is`, und hamatma koa Turnhalle und koan Werkraum und aa koan Physiksaal net g`habt.

ALIS: (Geheimnisvoll, hinter vorgehaltener Hand) Wenns ma vosprechts, dass ja nixe weidasagts, na, nacha voroat i` aich äbbas.

ALLE: (Legen den Finger auf den Mund und schütteln die Köpfe.)

ALIS: Im Stadtrat hams scho` a poarmol üwa des Thema g`schmatzt. Und weil koana wos Bessas g`wisst hoat, hamsa se mit`n Buchamoasta Baumann sein Voaschloag o`gfreint: Das neue Schulhaus kimmt -- ins Gschwelltal hinte, und zwar hintan Breibeck sein Anwes`n. Und da Bau-mann-Beck sagt, doa is ausreichend Platz, Ploatz a, wenn ma wieda amol erweitern müassat; staad is, - a g`sundde Luft is durt fia Kinda, a Fuaßboallploatz is a in da Nähe und - vielleicht hama amol so vul Geld, dass ma aa no` a Hall`nbad hindebaua kinna.

HANS : Af so wos muasst erst amol kemma! Wörther Schulanlage im Paradies.

ALIS: Und wenn ma ehrla san: Die Idee ist zukunftsweisend und aa uns waar wahrscheinla a nix Bessas ei` gfoall`n.

SÄPP: Wenn i` mia voastell, wos des fia a Pfundssach wird, nacha mächat i` a klei` nomol in d` Schul geh!

WIGG: Schlächt war`s net fia di`, nacha kannst äbba òallahand noachhol`n, wost als Schulbua vosamt hoast.

SÄPP: Däpp, damischa!

WIGG: und **SÄPP** zusammen: Wennst du Däpp zo mia Däpp, Däpp sagst, na soag i` Däpp zu dia Däpp solang Däpp, bist du Däpp zu mia Däpp nimma Däpp sagst, du Däpp, du däppata Däpp!

ALLE: Lachen, dann: Prost af de nai Schul! (Franz trinkt demonstrativ nicht mit)

SCHORSCH: Franz, groad guat, dassd du net im Stadtrat bist. Wenn`s noach dir gangat, bleibatn mia ewig hintan Mond.

ALISL: Baba, zohl`n!

BABA: (Beim Kassieren) I` hoab zwar in meina Schulzeit nix vosamt, oaba in a so a moderne Bildungs-stätte gangat i a no` mit Freuden.

WIGG: Und i`, i` mächat durt ganz gern Schullehra sa.

Dritte Dekade: 1970 - 1979

1971 – das Jahr der großen Gebietsreform

BABA: Soa, meine Herrn oalas Bessawissa! Nachdems ihr aich allaweil no` net mirka kinnz, wos fiar zeha G`meindna mit Wiahrd z`samgeh mächt`n - oda sollat`n, - werd i` aich des amol voafiehrn:

Unter Marschmusik kommen 10 Buben mit den Ortstafeln der Gemeinden Dietersweg, Hofdorf, Kiefenholz, Kruckenberg, Oberachdorf, Tiefenthal, Weiher, Wiesent, Wörth und Zinzendorf. Der Bua mit dem Wiesenter Taferl wirkt nervös und unruhig, geht schließlich weinend auf den Kruckenberger zu, nimmt ihn energisch bei der Hand, der klammert sich an den Dietersweger und die drei verlassen die Bühne.)

Baba folgt ihnen ganz entsetzt. Als sie zurückkommt, sagt sie: "Dene g`foallt`s net bei de Wiahdara; sie ham g`woit und ham g`sagt: " Mia drei machma selwa a Großgemeinde. "

SÄPP: Ja, wenn eaza d` Wiesenta, d` Kruggabercha und a Dealasweg a Gemeinderät` a a so denga, wiea de drei Buam, nacha wird`s nixe mit da Großgemeinde aus zeha Ortsteilen.

SCHORSCH: De zeha G`meindegremien san dengast eatz scho` so oaft beiananda gwen, und sie hamat üwa oallas Mögliche g`schmatzt. Drum moin i, des wird scho` wos. Sie hamat in oalla Öff`ntlichkeit im Butzsaal z` Wiahrd, beim Schellara und beim Kendl z` Wiesent dischgriert und debattiert und san dengast in vielen Dingen einig g`wen.

HANS: Oawa - nicht in allen.

ALIS: Rächt hoast. Doa san scho` no` a poar recht kitzliche Probleme.

WIGG: Doa moinat d` Wies`nta, Kruggaberchara und Dealaswechara, wenn s` mit uns zamgenga, nachat müassat a nais Roathaus her. Und sie volanga, des muass zwischen Wiahd und Wies`nt baut wer`n

HANS: Zu mia hoat a Wies`nta g`sagt, `s Roathaus g`heart beim Hoaha Buhl baut.

SCHORSCH: Des kimmt ja üwahaupt net in Frage, wou ma mia dengast oans vo` de schenst`n Roathaisa weit und breit ham. Des hoat 1954 sogoa` da Hoegna g`sagt, wiea a selmolst wecha da Stadterhebung z` Wiahrd gwen is.

BABA: Oawa, uns Oudoarfa darat des natürla recht schee pass`n. Doa brauchat ma groad den Feldweg zom Brehm ume geh`, und sched waarn mia beim Roathaus.

FRANZ: Sunst bist scho` no` bei Trost? Kircha g`heart ins Doaf und `s Roathaus g`heart ins Zentrum, genau durt hi`, wous etzada steht.

WIGG: Da Baba mächt i` a no` wos soag`n: Und wenn d` Autobahn do` eines Tages baut wird, nachat is` aus mit `m Feldweg vo` Oudoarf zom Brehm ume.

ALIS: I` vosteh d` Wies`nta scho`, scho` g`schäftshoalwa muasses vosteh ; de han no niea gern af Wiahrd umaganga; und de poar, de bei mia Kundschaft`n san, mächat i` do`a net voluis`n. D`rum muass i` eahnan Wunsch guathoaß`n.

FRANZ: Rächt vtroag`n hama uns a mit de Wies`nta eig`ntlich no nia net.

HANS: Scho` als Bouma hama hi` und doa sogoaor gecha d` Wies`nta Krieach g`fiahrt.

SCHORSCH: I` woab` a no, wos ma de Nachbarn fia a Sprichal nacheplärrt ham, wenn s` voa uns davu g`rennt san.

HANS: Louss mia soag`n, i` ko`s a no.

SCHORSCH: Soag`n mas mitmand: "D`Wies`nta Lump`n ham d` Katz`n recht geschund`n, ham d` Henna vosprengt, is` ea da Taifl mit `m Schiarhagl noachg`rennt!"

SÄPP: `s sell wisst scho`, dass mei` Wei` a Wies`ntaren is`. De sagt ma, wenn s` daimol rächt gifti` is`, a des Sprichal; freila, a kloans bissal anderischa: "D` Wiahdara Lump`n, ham....."

FRANZ: Aug`nblickla bist staad!

WIGG: Eatza sehgz, net a mol mia wer`n ma uns einig, doa is` dengast koa Wunda, wenn a d` G`meinderät wechan Roathausstandoart undaschiedlich denga.

FRANZ: Ja, wenn des `s oanige ungelöste Problem waar!

SÄPP: Wost net sagst! Wou is` an a no` Uneinigkeit?

FRANZ: zum Beispiel: Wiea soll de Großgemeinde hoass`n?

ALIS: Des is` oawa wirkla koa` Froach: Wiahd is` da größte Ortsteil, also hoabt de naie Gmoi:
Wörth an der Donau.

SCHORSCH: Des moist du! Da fragst amol d` Wies`nta, Kruggatolla und Delaswecha.

SÄPP: Des kann i` aich scho` voraot`n, wos de soag`n : Der Name der Großgemeinde ist Wiesent-
Wörth.

WIGG: Ja freile! Wenn scho` a Dopp`Inam`, nachada hoabt des Wörth-Wiesent.

HANS: Wiahd is` nemla net bloß da greaßast Oart, sondan aa da....ältast.

FRANZ: Und hoast g`heart: A Stoad sa ma aa.

WIGG: G`redt is` a scho` woarn, wer Buachamoasta wer`n solldat. De` Wies`nta da eahna waar da
richtige Mo` fia d` Großgemeinde, soag`n unsane Nachbarn..

SÄPP: Kommt ja gar niea nicht in Frage: Da naie Buchamoasta wird unsa eatzicha, da Alfred!

ALIS: Mia kimas oawa de Wies`nta a net vowehr`n, wenn s` vo` eah oan afstell`n.

WIGG: Und bei da Wahl kimmt`s nachada scho` auða, wer`s wird.

HANS: Ellamol bi` i` scho` rächt frouh, dass i` net im Stadtrat bi`. Doa woas ma` wirkla oft net, wos`s
Gscheida is.

WIGG: Oawa i` woass, wos eatza`s Gscheida is`: Mia genga hoam.

FRANZ: Dao hoast rächt, mia moachma uns af`n Hoamweg.
Guad Nacht mitananda!

BABA: Hoalts, hoalts! In aller Bescheidenheit mächt i` aich no` wos froag`n:

SCHORSCH: Ja Babal, wos mächt uns a no` froag`n?

BABA: Meine Herrn, wiea hamas na heint mit`n Zoahln?

SÄPP: Ja, des is` uns a dengast no` niea net passiert. Des hama net gern vogess`n, Baba, oawa im Eifa
des Gefechtes mit de Wies`nta waar ma heint tatsächla boald - Zechprella gwen.

Vierte Dekade: "Schlossherr für Burg Wörth gesucht!"

WIGG: Doa, lusts a mol, woas i` in da Siddait`schn Zeitung Int`ressant`s entdeckt hoab.

SÄPP: A Hund is`a scho`, da Wigg, der lest net blos Donau-Post und an Tagesanzeicha, sondan
der hoat a de Siddaitsche.

SCHORSCH: Und wos hoast`n g`funa, des fia uns so intrassant waar?

WIGG: (Schlägt etwas umständlich die "Süddeutsche" auf und sucht)
Doa steht`s aa:" Schlossherr für Burg Wörth gesucht."

BABA: Deaf i` wos froag`n?

HANS: Froag das groad g`nua!

BABA: Wenn i` des rächt g`höart hon, dann steht da drin: Schlossherr für Burg Wörth gesucht.

WIGG: Jawohl, a so steht`s drinat.

BABA: Is` eatza de Trumm Anlage af`n Berch omat a Schloss oada a Burch?

FRANZ: I` darat soag`n, des is`a` Gschloss!

BABA: Nachada müassat`s haiss`n: Schlossherr füa Schloss Wörth gesucht.

SÄPP: Doa lass` ma dia aa amol rächt.

WIGG: Soa, eatza bringts mi` oawa beim Les`n nimma draus: Fürstenhaus Thurn und Taxis will wieder
eine historische Immobilie verkaufen.

ALIS: Und wos is` a Immobilie?

BABA: (Zeigt wieder einmal den Finger) A Immobilie is` Äbbse, wos ma` net voschuim ko`. Zum Bei-
spiel a Woald, a Feld, a Haus, und - aa ein Schloss!

SCHORSCH: Und wos fia a Immobilie mächt`s Fiarst`nhaus eatzada vokafa?

WIGG: A so passts es aaf: I` hoab`s aich dengast aus da Siddaitsch`n voagles`n: Schlossherr fia Burg
Wörth gesucht.

FRANZ: Und wer vo` enk mächat Schlossherr wer`n?

SÄPP: I`net!

ALIS: I` g`wiss aa net!

SCHORSCH: Mia kamst erst em Moag`n!

FRANZ: Und warum mächt koana des Gschloss?

WIGG: Ohh mei`! Des kann koana vo` uns kloana Laid dazohl`n.

FRANZ: Doa waar`s boald aus mit unsan Stammtisch, doa kann ma uns koa Hoalwe Biea mehr leist`n, doa miassat ma an letz`n Pfenning in de
oalte Burch einhänga.

BABA: Und habts aich unsa Gschloss scho` amol g`naua o`g`schau? Des is ja in einem miserablich`n Zuastand. Und zwar innen und außen.

ALIS: I` kandat aich scho` wieda wos soag`n, wenna ma vosprechts, dass ja nixe ausplauderts.

WIGG: Kein Sterbenswörtal, mia schwöar`n.

ALIS: Also, das fürstliche Haus hoat da Stoad`s Gschloss zum Kauf angeboten.

SÄPP: Ja vareck!

BABA: Und wos darat`s koast`n, wenn ma froag`n derfat?

ALIS: Doa is` koa` Summe g`sagt woarn, sondan doa hoat`s blos g`hoab`n: Ein Preis, der der Schenkung gleich kommt.
Oawa, da Dingsgang, er is` Architekt und hoackt im Stadtrat drinat, hoat ausg`rechnet, dass alloa a nais Gschlossdach eine Million D-Mark kost`n
darat. Und nachat müassat unbedingt daa Auß`nputz nai g`macht wer`n.

FRANZ: Und wos kammat nacha ins Gschloss eine?

ALLE: (Achselzucken)

HANS: Mei` Deandl geht mit oam vo` entahol da Doana. De hoat hoambroacht, dass a Bauundanehma aus Mötzing allaweil scho` a Schlossherr wern
mächtat. Und der is` fest dro, dass a unsa Gschloss kaft.

SÄPP: A Schand is` scho`, dass da Fiascht unsa Gschloss so mia nix dir nix o`bringa mächt.

ALIS: Und dabei hoat da regierende Fiascht den Ehrentitel: "Herzog zu Wörth und Donaustauf".

WIGG: Rächt hoat se a firstlich Haus no` nia um unsa G`schloss kümmat. Sunst war`s a net a so oawakemma.

SCHORSCH: und des auß`n und innan.

FRANZ: Wenn`s der Bauundanehma wirkla kaft, der wird se oschaua, wos des kost`, bis einiga maß`n
hergriecht is`.

HANS: Baba, mia zoahl`n!

SÄPP: Und Baba, mia vosprech ma da, dass ma unsa Geld net fias G`schloss ausgeb`n, sondan, dass
mas weidahin in dei` Biea inwestiern.

ALIS: Guade Nacht und Serwus bis zom näxt`n Freiada.

5. Dekade 1990 - 1999

1991: Unterschriftenaktion gegen die geplante **Autobahnauffahrt Wörth - Ost**

SCHORSCH: Ja Alisl, wos hoast `n du heint fiar an drum Schreibblock dabei?

ALIS: Des is ` koa Schreibblock, sondan eine Unterschriftenliste.

SCHORSCH: Ja, soll ` ma dir abba heint unsa Autogramm geb `n? Mei ` Bua samm `lt a Undaschrift `n; oawa groad vo ` bekannte Fuaßballa und gschromalade Schlagersänger.

ALIS: Mit aira Undaschrift undastützt ös den Kampf da Sandla gecha de geplante Autobahnausfahrt Wörth-Ost.

SÄPP: Und du moist, wenn rächt vul eahnan Servus af dei ` List `n setz `n, dass nachada nix werat mit der Autobahnausfahrt Wörth-Ost?

ALIS: Doa bi ` i ` üwazaigt, sunst raissat i ` a dengast net vo ` Haus zu Haus.

WIGG: I ` glaub, doa plagst de umasunst, denn oagehg `n doavo ` , dass da Stadtrat fia de Ausfahrt is ` , befiawoatat s ` a unsa Regierungspräsident.

HANS: Und i ` moi, doa gib `s scho ` guade Gründe, de fiar de geplante Ausfahrt sprecha.

ALIS: Zum Beispiel?

WIGG: Beispielsmasse: Pendlr vo ` Pudorf, vo ` Heilingbluad, vo ` Zinz `ndoarf, Hodoarf, Tiefatol und a d Sandla selwa, de mit eahnan Autal tagtäglichaf Rengschburch, Naitraubling oada af Reg `nstauf in d ` Oawat foahrn, braucha nacha nimma durch Wiahrd und Ouddoarf. Und wenn s ` am Retourweg, san, kema s ` an net durch `n Moark.

SÄPP: Und Marktla, und a Hindamarktla und Sandla, de af Straubing foahrn, brauchat na ` nimma Durch de Deafa undahoal Wiahrd, weil s `af da Autobahn dahi `saus `n, und ob `ndrei no `mol so schnell af Strauwing kemma.

ALIS: Oawa, eatzada denks a amol an d ` Waldla. De wer `n nacha üwa d ` Altdorferstraß oaweprätsh `n und weida af da Straubinga Straß ` bis zu da Einfahrt und hoamzua prässierts eah no ` mehr; doa leb ` ma mia Sandla fei ` ganz schee g `fährla.

SCHORSCH: Du konnst da oawa scho ` denga, dass d ` Hindamarktla, Marktla und Oudorfa frouh san, wenn s ` nimma so vul Chamara Auterl hearn und sehg `n.

FRANZ: Freila, dessel deaf ma net außa Acht louss `n: Da Vokehr ab am Bachweiha, üwa d ` Altdorferstraß und da Straubinger Straß ` vom Ros `nhof bis zu da Einfahrt wird ganz schee zuanehma.

ALIS: Und dass net so weid kimmt, undaschreibts af meina List `n.

SÄPP: Na, Alisl, mit `n best `n Wull `n net.

HANS: Wenn i ` dia doa undaschreiwat, doa dat i ` mi ` a selwa voroat `n. I ` bin ja fels `nfest üwazaigt, dass de Autobahneinfahrt vul mehr Vorteil ` als Nachteile bringt.

WIGG: Schau Aliserl, doa geht `s um eine Güterabwägung: Bring `s mehra an Nutz `n, nacha muass ma dafia sa. Und i `moin scho ` a, dass da Nutz `n üwawiegt.

ALIS: Es sads ma da so Freund. Doa muass a mas scho ` üwaleg `n, ob i ` zom Stammtisch nomol kimm.

SCHORSCH: Nacha bleibst hoald aus, damischa Drack, damischa.

ALIS: Des nimmst z `ruck, Schott `nlocha, sinst schmier i ` dir oane.

FRANZ: Manna, seids gscheit. Hama uns do ` oallaweil guad vtroag `n. Eatz mächt `n de `s Raafa ofanga.

BABA: In meinem Lokal wird nicht gerauft. Im Gang draust kinnts aich vo ` mia aus d ` Schäd l rächt d daherhaua.

HANS: Schwaimas owe, Manna, Prost.

FRANZ: Und i ` , Alisl, i ` undaschreib af deine List `n.

WIGG: Her damit, i `hau a mein Servus hi `.

SÄPP: Und näxt `n Freida hama wieda um dreiviertl Sieme af unsan geliebten Stammtisch.

ALLE: Guade Nacht!

BABA: Und zoahl `n dats dann schee brav `s näxte Mol, es liadalich `n Mannsbulda.

6. DEKADE: 2 000 - 2 004

Winter 2 002: Wer wird der neue Bürgermeister der Großgemeinde?

SÄPP: Doa mousst scho ` weit und breit geh ` , bist so wos, weai z ` Wiahrd find `st.

ALIS: Ja Säppl, hoack no ` erst amol nieda, und nachada sagst uns: Wos sollat ` n maran fina?

SÄPP: Dass glei ` vier Burchamoasta wer `n mächat `n.

WIGG: Des is ` fei ` fia unsan Stammtisch a hoaglichs Thema, weil ma mia wahrscheinla doa rächt undaschiedliche Meinungen hoam wer `n.

SCHORSCH: Hoagla is ` scho ` , oawa - höchst int `ressant.

BABA: Und wos is ` doa goar so divizill?

FRANZ: I ` ko mas scho ` denga, warum des a hoab Eis `n is ` , wou ma se ` d ` Fingan,

HANS: nana, d ` Fingan net, oawa `s Maal vobrenna kunnt: Oana vo ` de Viere is ` a Schwwoaza, oana a Rooda und zwe ham koa ` rächte Foarb.

ALIS: Und i ` ko ` mi ` scho ` erinnern, dass ma wecha de Farb `n doa herinat scho ` delmol af `s Rafa gwen san.

WIGG: Oamol hoat se Baba eh scho wecha `ra Foa ` bitta beschwert. An Säppl sei ` Stuhl, hoat s ` g `sagt, is ` oallaweil so ruaßich.

SCHORSCH: Du moist , so kohlrawalschwarz.

BABA: Und da Säpp hed mas no ` oag `stri `n aa, oawa, wos i ` sech, des hoaw i ` g `sehgn!
(Holt einen rußigen Staublappen aus der Theke)

SÄPP: Und du Schorsch kriegst a Bian so roud wiea a Tomat `n, wenn oana wos gecha d ` Soze sagt.

HANS: Doa san ma oawa de Farb `n oallaweil no ` lieawa, wiea deselln, de, de G `schäkat `n.

SCHORSCH: Wennst du de "Freia" moist, nachada soag i ` dir, de san doch net g `schäkat, de hamat a üwahaupt koa Foar.

BABA: I ` hoab `s aich scho ` amol g `sagt, dass in den Wiahdara Stadtrat aa a Frau eineg `hört. Bei da Wahl am 3. März finds mi af da List `n vo ` de Freia. Drum hoalts aich a weng zruck und namalts net üwa meine politisch `n Freund.

ALIS: De hamat aa sogoar an Buchamastakandidat `n.

SÄPP: Und wer waar dös?

FRANZ: Dös pfeifa do ` scho ` Spoatz `n vo ` de Dacha.

WIGG: Dats net so schei `heilig, als wissat `s ös net, dass se da Anton zua Wahl stellt.

SCHORSCH: Zwoamol hoat as ja scho ` probiert; Reschpekt, wenn a se nomol stellt.

HANS: Siegessicha san ma uns oawa groad mia mit unsan Bewerber. Der Nachfolga vom Baitl wird da Herbert.

ALIS: Dats ma d` Soze net undaschatz`n. De bringa an Johann. I` moin, der waar net schlächt.

BABA: Schans`n hamat a d` Ortsteile mit `n Säpp vo` Hungasacka.

SCHORSCH: Der kandidiert ja aa scho`s zwoate Mol und hoat daselbst net schlächt oabg`schnitt`n.

FRANZ: Mei` Meinichung is`, doa waar a jeda a` guada Buachamoasta, und i` glaub, doa krieagt koana af Anhieb üwa 50%.

WIGG: Dös hoafat? **SÄPP** Es kimmt zua a Stichwahl.

ALIS: Und was fia zwe schaffa des?

FRANZ: Doa is` a Vorhersagung sehr, sehr schwaar.

SÄPP: Doa kannt ma ra Wett`n oa`schließ`n.

SCHORSCH: Säpp, miak da desel, wer wett`, is` a Lump.

WIGG: No`, Babal, af wen darastn du setz`n?

BABA: Des is`, mit Volaub g`sagt, a saudumme Froach.

SÄPP: Und was is` `n doa saudumm?

BABA: Weil i` fels`nfest af `n Anton setzat. Und doa werds aich d` Botzaug`n wiea Kuchaln außadrahn, wenn feststeht, dass noach 27 Joahr wiede a Freia Gemeindeowahaupt vo` Wiahd is`. I` wettat af `n Johann. Der haot Stadtratserfahrung, is` intelligent und ko` se mit `n Schmatz`n helfa.

SÄPP: De best`n Voraussetzungen brachdat oawa doch da Herwert mit. Drum, wenn d` Lait g`scheit san, nachada wahl`n s` `n.

ALIS: Doa hoast net unrächt, Säpp, da Herwert kennt se mit de Parigraf`n aus und der hoat a hinda de Kuliss`n eatzada scho` jahrelang mitdirigiert.

SCHORSCH: Mei` Meinichung is`, ganz gleich, wer bei da Wahl als Gewinner hervorgeht, an neder waar frouh, wenn a an so an tichtig`n G`schäftstell`nleiter, wiea an Herwert, nem seina heat.

WIGG: Soa, Baba, nachada zoahln ma.

FRANZ: Und i` soach aichs, wieas is`, i` bi` rächt glückla, dass mia des haigliche Thema so sachlich diskutiert ham und dass ma uns net in d` Hoar kemma san.

SÄPP: Rächt hoast, Franz, und deweg`n derf ma sogoar voa uns selwa groaß`n Reschpekt ham.

ALIS: Wenn Baba net wiede d` Spendierhos`n ohoat, nachada miass ma eazada zoahln.

BABA: Das weiß ich sehr zu schätz`n, meine Herrn oallas Bessawissa, wens vo` lauda Zufriedenheit mit aich selwa und voa lauda Selbstlob doch`s Zoahl`n net wiede vogess`n habts. Ja, was stinkt an doa a so?

HANS: I` schmeck nixe.

BABA: (Schnuff`lt) Ja, riachts no` blos, dass schmeckts, wieas stinkt! Des kimmt ja eindaitich vom Säpp her.

SÄPP: Wieso stank i`?

WIGG: stinkat!

SÄPP: Wieso stinkat i`?

BABA: Das ist`s Selbstlob, des stinkt bekanntlich.

SÄPP: A` Dusch`n bist da da du fei` scho`. Derf i` dir amol hinda deine Oahrnwaschl schaua?

BABA: Oawa blos schaua, mehr net!

SÄPP: I` hoab mas a denkt. De hoats faustdick hinda ihrane Oahr`n.

SCHORSCH: Spass beiseite; meine Herren, gehts ma fei` ja oalle zo da Wahl!

SÄPP: Und wahlts ma den Herwert.

WIGG: Nana, dem Johann gebts aire Stimme!

HANS: Des schauat a groad aus, als darat an Hungasackara Seppn goar neamad wahl`n.

BABA: Und i` soag aichs: Ihr wens ma net den Anton wählts, nachada, nachada, nacha: Guade Nacht!

ALLE: Guade Nacht!

DARSTELLER: Wirtin :

Polizist:

Stammtischbrüder: ALIS:

FRANZ

HANS

SÄPP

SCHORSCH

WIGG

Barbara Gmeinwieser

Josef Wierer

Ekkehard Hollschwandner

Fritz Jörgl

Johann Festner

Josef Eidenschink

Herbert Schötz

Ludwig Schindler